

ThomasMesse im St. Petri Dom, Bremen

ESSEN UND TRINKEN HÄLT LEIB UND SEELE ZUSAMMEN

Sonntag, den 31. Oktober 2004, 18.00 Uhr

1. Wir lassen uns in den Gottesdienst hineinnehmen

Begrüßung

Lied: „Wenn das Brot, das wir teilen...“, Nr. 48,I-3

Persönliches Gebet

gesungener Gebetsruf: Du bist ewig
du bist nahe
du bist Licht
und ich bin dein

2. Wir lassen uns Gottes Freundlichkeit zusagen

Lesung Lukas I4,I5-23

Verkündigung

Lied: „Brich mit den Hungrigen dein Brot ...“, Nr. 60,I-4

3. Wir bringen vor Gott, was uns bewegt

Einladung zum Gebet

Zeit für das Gebet an den Altären

Er aber sprach zu ihm: Es war ein Mensch, der machte ein großes Abendmahl und lud viele dazu ein. Und er sandte seinen Knecht aus zur Stunde des Abendmahls, den Geladenen zu sagen: Kommt, denn es ist alles bereit! Und sie fingen an alle nacheinander, sich zu entschuldigen. Der erste sprach zu ihm: Ich habe einen Acker gekauft und muss hinausgehen und ihn besehen; ich bitte dich, entschuldige mich.

Und der zweite sprach: Ich habe fünf Gespanne Ochsen gekauft, und ich gehe jetzt hin, sie zu besehen; ich bitte dich, entschuldige mich. Und der dritte sprach: Ich habe eine Frau genommen; darum kann ich nicht kommen.

Und der Knecht kam zurück und sagte das seinem Herrn. Da wurde der Hausherr zornig und sprach zu seinem Knecht: Geh schnell hinaus auf die Straßen und Gassen der Stadt und führe die Armen, Verkrüppelten, Blinden und Lahmen herein.

Und der Knecht sprach: Herr, es ist geschehen, was du befohlen hast; es ist aber noch Raum da. Und der Herr sprach zu dem Knecht: Geh hinaus auf die Landstraßen und an die Zäune und nötige sie hereinzukommen, daß mein Haus voll werde. (Lukas 14,15-23)

Die verschiedenen Themenaltäre im Dom laden zum Gebet ein:

Auf den Altären liegen Zettel, auf denen Sie ein **Anliegen aufschreiben** können. Einige der weißen Gebetsanliegen werden später im Gottesdienst als Fürbitte gebetet. Alle farbigen Gebetszettel und diejenigen weißen Zettel, die im Gottesdienst nicht gebetet werden, nimmt die Gebetsgruppe der Thomasmesse in ihr Gebet auf. An manchen Altären kann man eine **Kerze entzünden**. Am **Segnungsaltar** (auf dem Hochchor) kann sich, wer mag, den Segen Gottes durch Handauflegung zusprechen lassen. Zwei von uns, die im Zuhören geübt sind, stehen (in den Seitenkapellen hinter der Kanzel) zum **Gespräch bereit**. Wer eine Last auf dem Herzen hat, kann im **Reinigungsritual** die Vergebung der Schuld erfahren. In der Ostkrypta kann man **in der Stille beten**.

Fürbitten mit gemeinsamem Gebetsruf: „Kyrie...“

Lied: „I give you thanks...“

I give you thanks, Lord God, with all my heart. Your help and your comfort are sure. I give you
thanks, Lord God, with all my heart. My life will sing your praise. I give you

The image shows a musical score for a hymn. It consists of two systems of music, each with a treble and bass staff. The lyrics are written below the notes. The first system contains the first two lines of the hymn, and the second system contains the next two lines. The music is in a simple, hymn-like style with a clear melody and accompaniment.

4. Wir feiern Gott in unserer Mitte

Bitte um Gottes Gegenwart

Lied: „Du bist heilig...“, Nr. 42

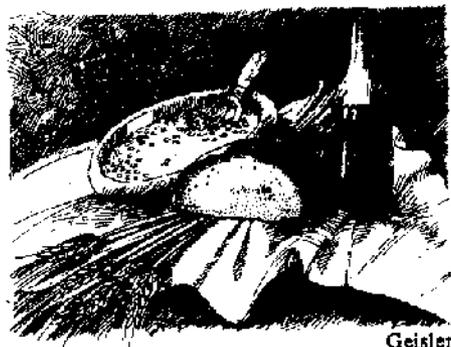
Erinnerung an Jesus letztes Mahl mit seinen Freunden

gemeinsam gesprochenes Vater Unser

Feier des Abendmahls mit Brot und Kelch

Dank für Gottes Gastfreundschaft

Lied: 'Möge die Strasse ...', Nr. 63



5. Wir nehmen Gottes Zusage mit in unseren Alltag

Mitteilungen

Segen

Musik zum Ausgang